

Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

Band 1, Heft 17 ISSN 0250-4413 Linz, 1. Dezember 1980

Satyriden-Studie 1

Zur Kenntnis der Androkonienfelder von *Pseudochazara telephassa* (Geyer, 1827) und *Pseudochazara anthelea* (Hübner, 1824)
(Lepidoptera, Satyridae)

Bernd Aussem
(Mit 5 Abbildungen)

Abstract

In *Pseudochazara telephassa* (GEYER, 1827) and *Pseudochazara anthelea* (HÜBNER, 1824) (Lepidoptera, Satyridae) it will be shown that the black area in the discal-cell of the forewing (in German "Brandfleck") incorrectly called the androconial-patch consists of pigment-scales not androconial-scales. The scale-types of the "Brandfleck" and the androconial-spot in both species are described.

Zusammenfassung

Für *Pseudochazara telephassa* (GEYER, 1827) und *Pseudochazara anthelea* (HÜBNER, 1824) (Lepidoptera, Satyridae) wird nachgewiesen, daß der in der Literatur bisher irr-

tümlich als Androkonienfleck bezeichnete Brandfleck in der Vorderflügeldiskalzelle keine Androkonien, sondern nur Pigmentschuppen enthält. Die Schuppentypen des Brandflecks und des Androkonienfeldes beider Arten werden beschrieben.

Die männlichen Falter von *Pseudochazara telephassa* (GEYER, 1827) und *Pseudochazara anthelea* (HÜBNER, 1824) unterscheiden sich deutlich von allen anderen Arten der Gattung *Pseudochazara* DE LESSE, 1951 durch die Morphologie ihrer Valven und durch den ausgeprägten, schwarzen "Brandfleck" (S e i t z, 1908) in der Diskalzelle auf der Vorderflügeloberseite (Abb. 1, 2): Im Schrifttum wird dieser Fleck bei beiden Arten als Duftschuppenzone angesehen. Einige Beispiele mögen dies belegen. Die Beschreibung für *P. telephassa* lautet bei R ü h l (1895): "... Männchen mit sammetschwarzem länglichem Duftschuppenfleck in der Mitte der Mittelzelle ...", bei H e y d e m a n n (1954): "... die an dem markanten schwarzen Duftschuppenfleck im Vorderflügel der Männchen leicht kenntliche Art ..." und L a r s e n (1974): "The male may be recognized immediately by the presence of a small, well defined, oval androconial spot in the cell of the upper forewing". H i g g i n s & R i l e y (1971) schreiben bei *P. anthelea amalthea* (FRIVALDSKY, 1845): "Auf den Vorderflügeln in der Zelle ein schmaler, aber ausgeprägter Duftschuppenfleck".

Im Gegensatz zu diesen Darstellungen ergab sich bei Serienuntersuchungen der Androkonienfelder verschiedener *Pseudochazara*-Arten, daß sowohl bei *P. telephassa* als auch bei *P. anthelea* (ssp. *anthelea* und ssp. *amalthea*) innerhalb dieser schwarzen Zone keine Duftschuppen vorhanden sind (Abb. 3, 4: Zone a), sondern daß die eigentlichen Androkonienfelder um diese Makel (besonders im distalen Bereich) angeordnet sind (Abb. 3, 4: Zone b).

Der Brandfleck besteht aus Pigmentschuppen (Abb. 5), die bei beiden Arten fast gleichförmig sind. Bei *P. telephassa* setzen sie sich aus einem kleineren elliptischen (Abb. 5a) und einem größeren länglichen Schuppentyp (Abb. 5 b) zusammen. *P. anthelea* unterscheidet sich nur durch

die kegelförmige Ausbildung der kleineren Pigmentschuppen (Abb. 5 c). Diese sind bei beiden Arten schwarz, die größeren Schuppen dagegen sind basal braun und apikal schwarzbraun gefärbt.

Die Schuppen des Androkonienfeldes bestehen neben den Duftschuppen (Abb. 5 e, h) aus Pigmentschuppen verschiedener Größe, Form und Färbung (Abb. 5 f, g, i, j). *P. telephassa* besitzt längliche und zylinderförmige, basal verjüngte Schuppen (Abb. 5 f, g). Die Färbung beider Schuppenformen ist ocker. Bei *P. anthelea* wird diese Zone aus kegelförmigen (Abb. 5 i) und ebenfalls länglichen Schuppen (Abb. 5 j) gebildet. Letztere sind einfarbig hellbraun, während die kegelförmigen Schuppen an der Basis braun gefärbt und zum Apex hin schwarzbraun verdunkelt sind. Da der Androkonienfleck bei beiden Spezies unmittelbar an den Brandfleck grenzt bzw. ihn umschließt, ist die fast identische Lage beider Felder als Ursache für die irrtümliche Deutung des Brandflecks denkbar.

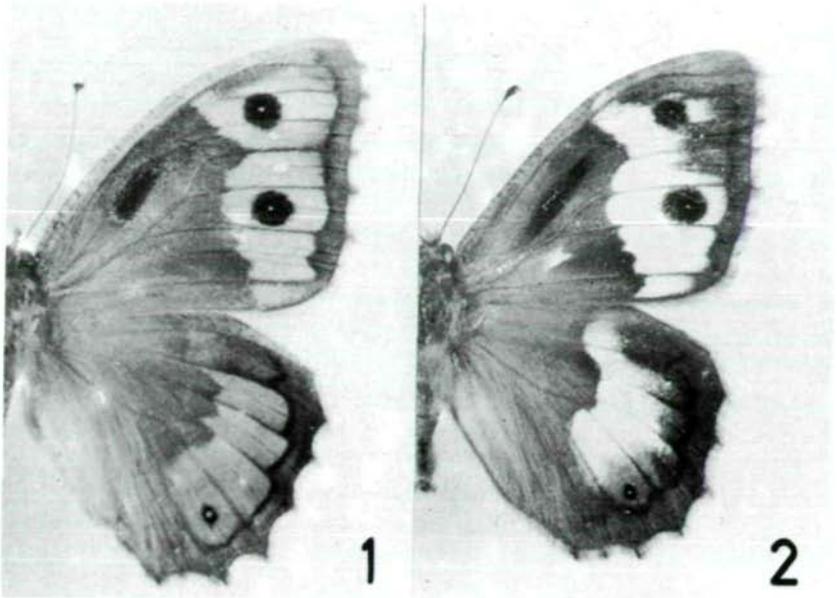
Die Konfiguration des Duftschuppenflecks der beiden Arten entspricht mit geringer Einschränkung der bei anderen Spezies des Genus *Pseudochazara*.

Literatur

- H e y d e m a n n, F. - 1954. Beitrag zur Lepidopteren-Fauna Afghanistans. - Z.Wien.ent.Ges., 65:385-396, 412-428.
- H i g g i n s, L. G. und N. D. R i l e y -1971. Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. - Hamburg, Berlin (Parey).
- L a r s e n, T. B. - 1974. Butterflies of Lebanon. - National Council of Scientific Research, Beirut.
- R ü h l, F. -1895. Die palaearktischen Großschmetterlinge und ihre Naturgeschichte.-Bd.1, Leipzig (Heyne).
- S e i t z, A. - 1908. Die Großschmetterlinge der Erde. - Bd. 1, Stuttgart (Lehmann).

Anschrift des Verfassers:

Bernd A u s s e m
Gruberstraße 6
D-8011 Großhelfendorf



Abbildungen

Abb.1: *Pseudochazara telephassa* (GEYER, 1827) ♂

Abb.2: *Pseudochazara anthelea anthelea* (HÜBNER, 1824) ♂

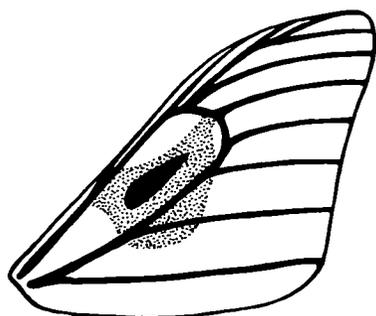
Abb.3: Brandfleck- und Androkonienfleckkonfiguration bei *P. telephassa* (GEYER, 1827)

a = Brandfleck, b = Androkonienfleck

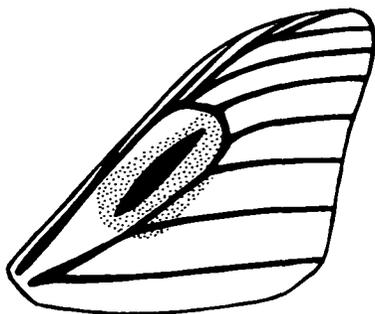
Abb.4: Brandfleck- und Androkonienfleckkonfiguration bei *P. anthelea* (HÜBNER, 1824)

a = Brandfleck, b = Androkonienfleck

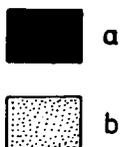
Abb.5: Schuppentypen des Brandflecks und des Androkonienflecks bei *P. telephassa* (GEYER, 1827) und *P. anthelea* (HÜBNER, 1824). Beschreibung siehe Text.



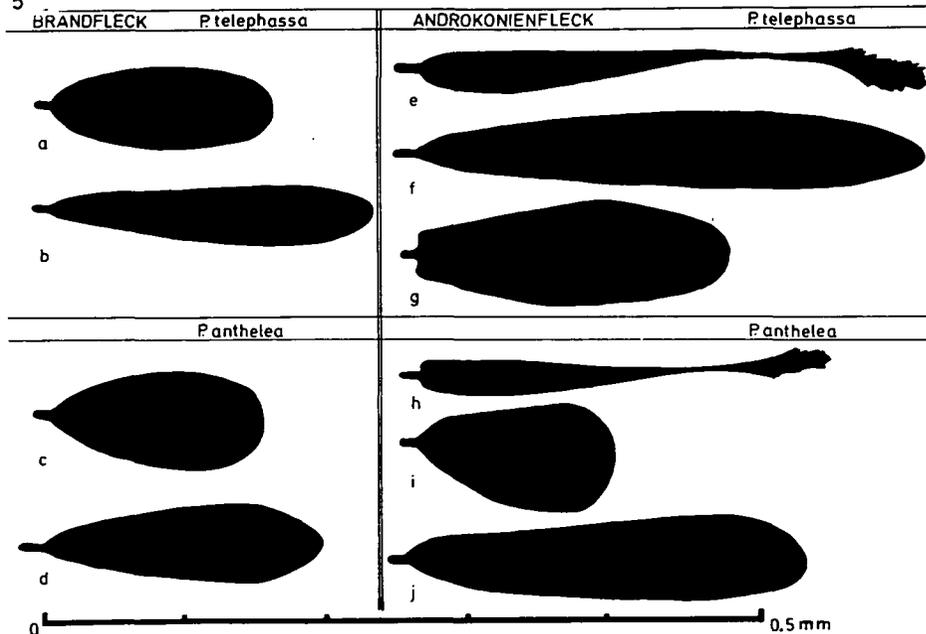
3



4



5



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [0001](#)

Autor(en)/Author(s): Aussem Bernd

Artikel/Article: [Satyriden-Studie I, Zur Kenntnis der Androkonienfelder von Pseudochazara telephassa \(GEYER, 1827\) und Pseudochazara anthelea \(HÜBNER, 1824\) \(Lepidoptera, Satyridae\). 354-358](#)